

Lehrkräftestatistik 2018/19

Lehrpersonen und Vollzeitäquivalente, 1995–2018				
Jahr	Kindergarten ¹	übrige Volksschule ²	Mittelschulen ³	Berufsfachschulen ⁴
Lehrpersonen				
1995	623	...
2000	...	5 971	602	776
2005	...	6 174	647	700
2010	1 187	6 510	734	1 057
2015	1 541	6 778	826	1 002
2016	1 604	7 098	815	1 007
2017	1 585	7 099	817	1 000
2018	1 616	7 101	816	971
Vollzeitäquivalente				
1995	391	...
2000	...	4 405	386	386
2005	...	4 357	411	381
2010	773	4 439	483	573
2015	971	4 445	528	602
2016	957	4 551	493	614
2017	945	4 568	510	590
2018	949	4 616	505	575

1. Ab 2013 inklusive Integrierte Heilpädagogik (IHP); 2013 Einführung zweijähriges Kindergartenobligatorium
2. Ab 2006 inklusive Musikgrundschule
3. 2003 Einführung drittes Schuljahr bei der Fachmittelschule; 2016 erhöhtes Normalpensum; inklusive Instrumentallehrpersonen
4. Ab 2010 inklusive kantonale Berufsfachschulen

Ausgewählte Kennzahlen im Schulstufenvergleich, 2018/19				
	Kindergarten	übrige Volksschule	Mittelschulen	Berufsfachschulen
Total Lehrpersonen	1 616	7 101	816	971
in Prozent				
Frauenanteil	98,8	76,2	47,7	43,0
Anteil jünger als 30 Jahre	12,4	13,7	2,9	4,1
Anteil älter als 59 Jahre	10,6	14,1	9,8	15,0
Anteil befristet angestellter Personen	14,4	10,6	15,0	30,8
Durchschnitt				
Alter in Jahren	44,4	45,0	46,0	48,1
Jahre im Schuldienst	12,7	14,2	14,4	14,9
Beschäftigungsgrad	60,9	67,8	63,2	60,0
Betreuungsverhältnis ¹	14,5	13,2	11,0	33,2

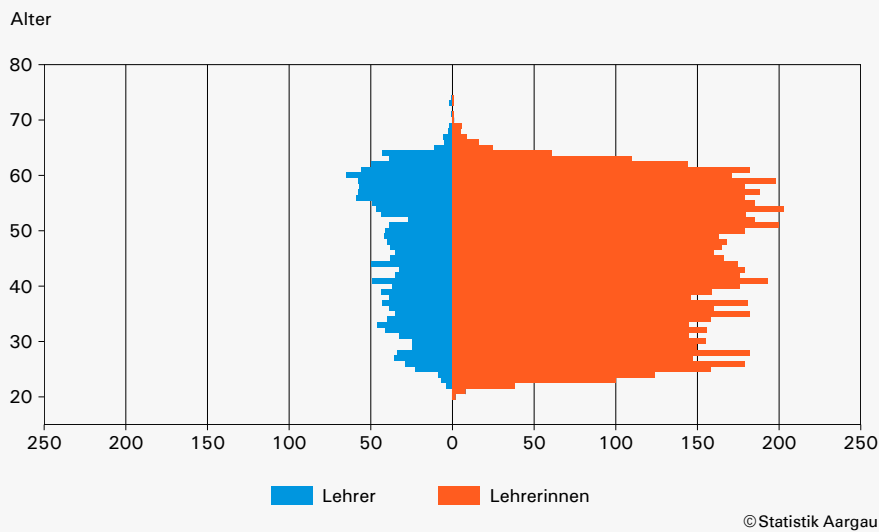
1. Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent

Das Wichtigste in Kürze

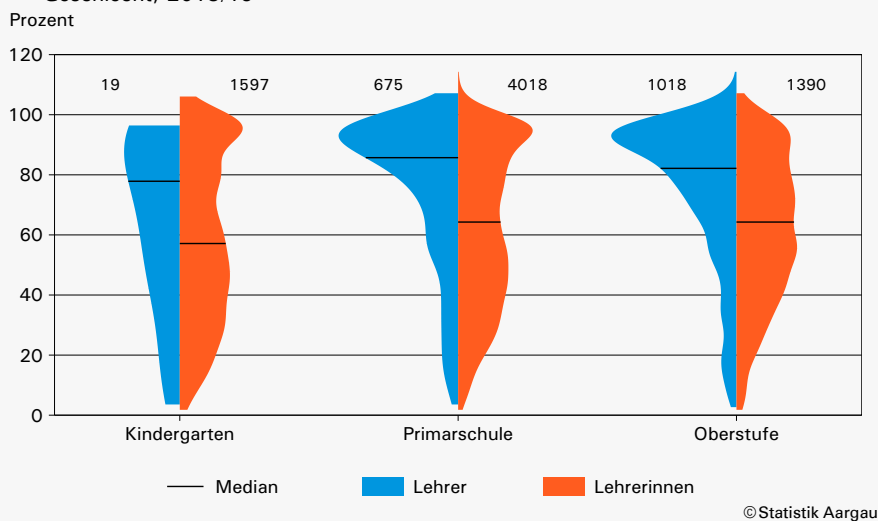
Im Schuljahr 2018/19 sind 1'616 Lehrpersonen im Kindergarten und 7'101 in der Primarschule und Sekundarstufe I (übrige Volksschule) beschäftigt. Ausserdem unterrichten 816 Lehrpersonen in den Mittelschulen und 971 in den Berufsfachschulen. Insgesamt besetzen die oben genannten Lehrkräfte 6'645 Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalente). Im Kindergarten sind 949 der entsprechenden 100%-Stellen vergeben und in der übrigen Volksschule 4'616. Der Unterricht des Mittelschul- und Berufsschullehrpersonals entspricht 505 und 575 Vollzeitäquivalenten.

Im Schulstufenvergleich zeigen ausgewählte Kennzahlen wie sich das Schulpersonal in den jeweiligen Schulstufen unterscheidet. Nach wie vor sind Frauen im Kindergarten stark übervertreten. Auch in der übrigen Volksschule sind rund drei von vier Lehrpersonen weiblich. In der Mittelschule ist das Geschlechterverhältnis in etwa ausgeglichen, während in Berufsschulen insgesamt mehr Männer angestellt sind. Ferner zeigt sich beispielsweise auch, dass die Anteile an Lehrpersonen mit einer befristeten Anstellung in der Volksschule und in den Mittelschulen wesentlich kleiner sind als in Berufsfachschulen.

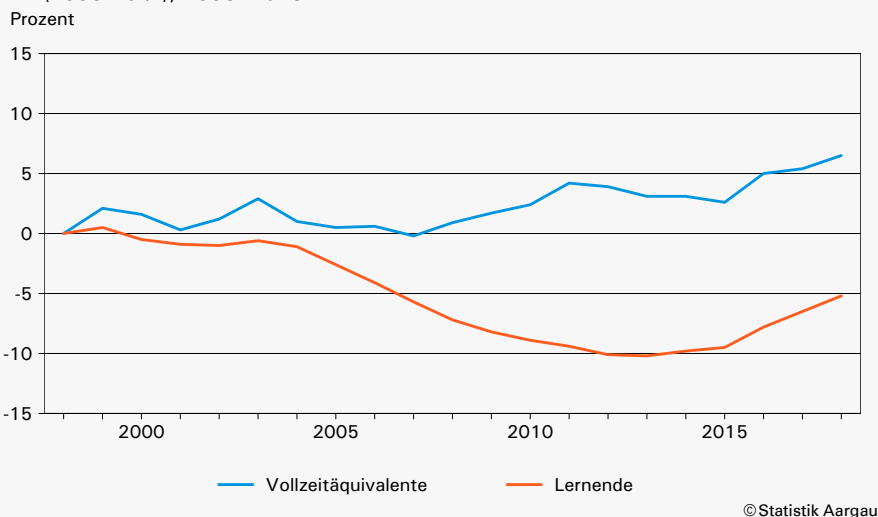
G1 Volksschule: Anzahl Lehrpersonen nach Alter und Geschlecht, 2018/19



G2 Volksschule: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach Schulstufe und Geschlecht, 2018/19



G3 Volksschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998 = 0 %), 1998–2018



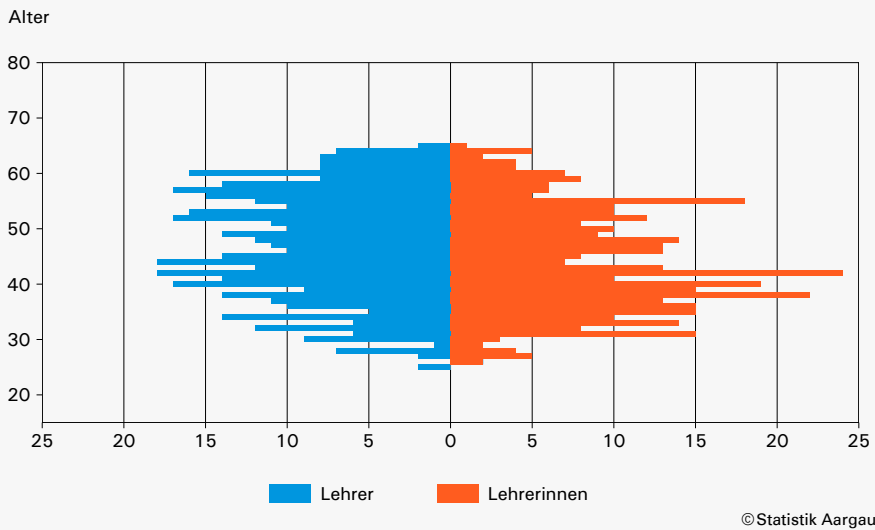
Volksschule

Die Alterspyramide zeigt die Verteilung der Lehrpersonen nach erreichtem Alter, das bedeutet nach Vollendung eines Lebensjahrs. Auffällig ist die ungleiche Verteilung zwischen den Frauen und Männern in der Volksschule. Bei den Männern ist ferner eine leichte Häufung ab dem Alter von 50 Jahren zu sehen und die Frauen weisen im gleichen Altersbereich die grössten Anzahlen pro Altersklasse auf. Im Durchschnitt sind die Lehrerinnen 44,4 Jahre und die Lehrer 47,0 Jahre alt.

Die Verteilung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Geschlecht und Schulstufe zeigt mit welchen Anteilen eines Vollpensums (28 Lektionen pro Woche) Frauen und Männer beschäftigt sind. Die schwarzen Linien zeigen hierbei jeweils den Median der VZÄ-Anteile. Die Zahlen oberhalb der Verteilungen in der Grafik weisen aus, wie viele Männer und Frauen beschäftigt sind. Durch die Mediane wird ersichtlich, dass die Beschäftigungen der Hälfte aller Frauen in allen Schulstufen entweder höher oder gleich und die Beschäftigung der anderen Hälfte der Frauen entweder kleiner oder gleich etwa 60 % des Vollpensums sind. Die Hälfte der Männer hingegen arbeiten ebenfalls in allen Schulstufen mehr als etwa 80 % des Vollpensums. Zu beachten ist ferner, dass die Anzahl Frauen in jeder Stufe höher ist als die Anzahl Männer. Diese Unterschiede werden zwar grafisch nicht ersichtlich, aber durch Anzahlen an Personen für jede Schulstufe verdeutlicht.

Die indexierte Entwicklung der VZÄ der Lehrpersonen und der Anzahl Lernende zeigt, dass sich die beide Gruppen seit dem Jahr 2011 jeweils mit der gleichen Tendenz verändern. Verglichen mit dem Vorjahr steigen im aktuellen Schuljahr 2018/19 sowohl die Anzahl VZÄ als auch die Anzahl Lernende an. Die Kurve der Lernenden zeigt jedoch eine leicht steilere Steigung als jene der VZÄ, welche wiederum ein Mass für die Anzahl unterrichtete Lektionen darstellen.

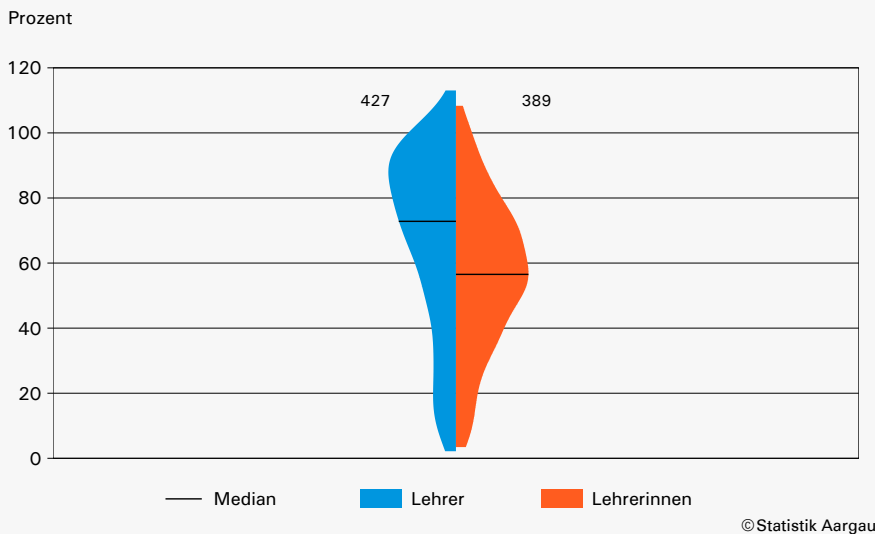
G4 Mittelschule: Anzahl Lehrpersonen nach Alter und Geschlecht, 2018/19



Mittelschule

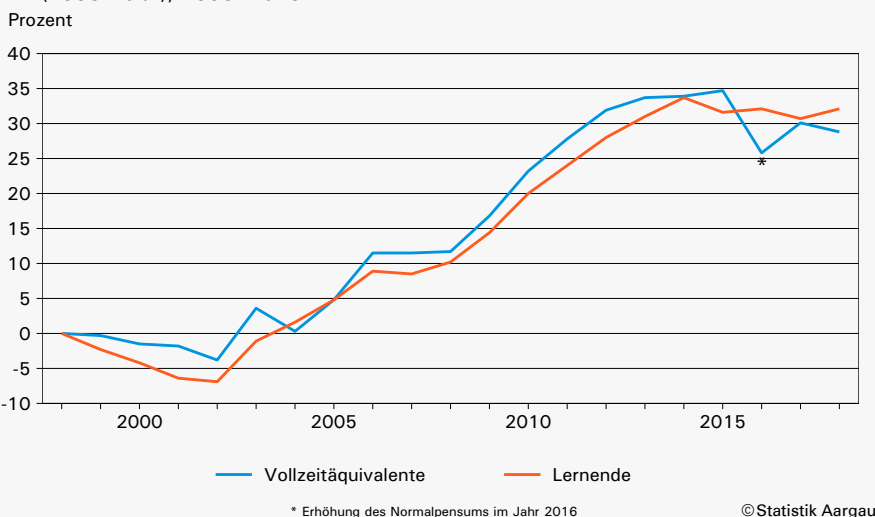
Im Vergleich zu der Altersverteilung nach Geschlecht in der Volksschule (G1) zeigt der gleiche Grafiktyp für den Mittelschulbereich, dass die Anzahl Männer und Frauen insgesamt ausgeglichener ist. Allerdings sind innerhalb der Altersklassen Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu finden. Im Alter ab 55 Jahren sind mehr Männer als Frauen angestellt, während die Frauen bis zum Alter von etwa 40 Jahren die Mehrheit bilden. Die Lehrerinnen der Mittelschule sind im Durchschnitt 44,5 und die Lehrer 47,3 Jahre alt.

G5 Mittelschulen: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, 2018/19



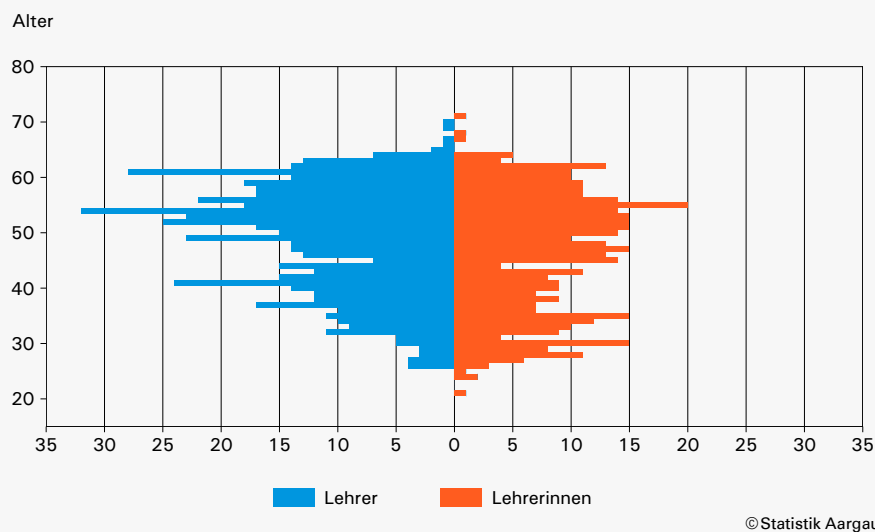
Die Grafik zu der Verteilung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Mittelschulbereich nach Geschlecht ist gleich zu lesen wie jene zum Volksschulbereich (G2). Der Median zeigt, dass die Hälfte der Männer mehr als oder genau 73% eines Vollpensums beschäftigt sind, während die Hälfte der Frauen mehr als oder genau 57% eines Vollpensums arbeiten. 427 Männer und 389 Frauen sind in Mittelschulen angestellt. Die Verteilungen zeigen ferner, dass eine grosse Gruppe von Frauen 30% bis 80% eines Vollpensums arbeiten. Bei den Männern ist diese Häufung von Personen in einem höheren Bereich zu finden. Die Verteilung macht ferner ersichtlich, dass bei etwa 90% die meisten Anstellungen von Männern gezählt werden können.

G6 Mittelschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998 = 0 %), 1998–2018



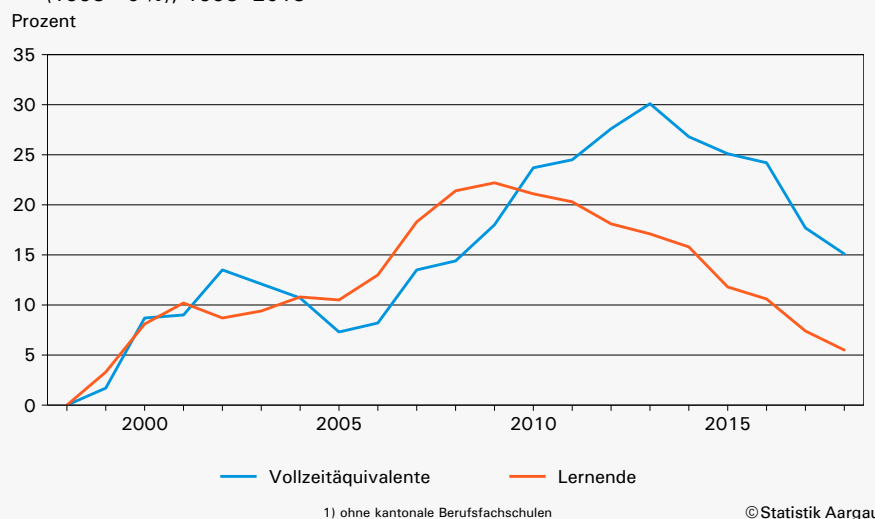
Die Gegenüberstellung der Anzahl VZÄ der Lehrpersonen und die Anzahl Lernende verdeutlicht, dass sich die VZÄ und die Lernenden bis zum Jahr 2015 stets ähnlich entwickelt haben. Im Jahr 2016 ist ein Einbruch der VZÄ zu sehen, der mit der Erhöhung des Vollpensums der Mittelschullehrpersonen von 22 auf 23 Unterrichtslektionen pro Schulwoche zu erklären ist. Im Vergleich zum Vorjahr verlaufen im aktuellen Schuljahr 2018/19 die beiden indexierten Kurven in eine gegenläufige Richtung: Die Anzahl Lernende ist etwas gestiegen, die Anzahl VZÄ leicht gesunken.

G7 Berufsfachschulen: Anzahl Lehrpersonen nach Alter und Geschlecht, 2018/19



Berufsfachschulen

In den Berufsfachschulen ist die Mehrheit der Lehrpersonen im aktuellen Schuljahr 2018/19 zwar nach wie vor männlich, die Geschlechterverhältnisse sind aber nicht so stark unausgeglichen wie im Volksschulbereich. 43% aller Lehrpersonen sind Lehrerinnen. Die Altersverteilung zeigt, dass mehr ältere als jüngere Lehrpersonen im Kanton Aargau beschäftigt sind, bei den Männern ist dieser Unterschied etwas stärker ausgeprägt als bei den Frauen. Das Durchschnittsalter der Lehrer liegt bei 49,1 Jahren, bei den Lehrerinnen bei 46,6 Jahren.

G8 Berufsfachschulen¹⁾: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998=0%), 1998–2018

In den Berufsfachschulen liegt der Median für die Vollzeitäquivalente bei den Männern bei etwa 72% und bei den Frauen bei rund 52% eines Vollpensums.

Die Entwicklung der Vollzeitäquivalente der Lehrpersonen und jene der Anzahl Lernende verlaufen seit dem Jahr 2013 in die gleiche Richtung. Die Zahl der Lernenden an Berufsfachschulen (ohne kantonale Berufsfachschulen) erreicht im aktuellen Schuljahr einen vergleichsweise tiefen Wert. Zuletzt war im Jahr 1999 tiefer als am Stichtag 2018 und ist etwa 5% höher als 1998. Entsprechend dieser Entwicklung nimmt auch die Anzahl Vollzeitstellen weiter ab.

Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
karin.wohlgemuth@ag.ch
062 835 13 06

Zeichenerklärungen:
... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder aus anderen Gründen weggelassen.

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 71 | Mai 2019
ISSN: 2296-2964
Quelle: Statistik des Schulpersonals; Bundesamt für Statistik
Copyright: © 2019 Statistik Aargau
Internet: www.ag.ch/statistik > Daten und Publikationen > Bildung

